

परितोषयिता न कश्च न s. Spruch 1696.

परित्यक्त्य यदा सूनुर्धरणीरेणुगुण्ठितः ।

पितुराश्लिष्यते ऽङ्गानि किमस्त्यभ्यधिकं ततः ॥ १७१६ ॥

Wenn ein Söhnchen, von vielem Herumlafen mit Staub bedeckt, des Vaters Glieder umfängt, so ist dieses wohl der höchste Genuss.

परिपूर्णा यथा सोमो दृष्टो ह्लादयते मनः ।

एवं यस्मिन्प्रजाः सर्वा निर्वृतास्तच्छित्रतम् ॥ १७१७ ॥

Wie der Anblick des vollen Mondes das Herz erquickt, so der eines Fürsten, unter dem alle Unterthanen glücklich sind: dies heisst die Weise des Mondes.

परिधमसि किं वृथा क्वचन चित्त विश्रम्यतां स्वयं भवति यद्यथा भवति तत्तथा नान्यथा ।

अतीतमपि न स्मरन्नि च भाव्यसंकल्पयन्नतर्कितगमागमानुभवस्व भोगानिह ॥ १७१८ ॥

Warum irrst du, o Herz, vergebens umher? So ruhe doch irgendwo aus! Wie Alles sich von selbst gestaltet, so wird es, nicht anders. Des Vergangenen sollst du nicht gedenken und auch über das Zukünftige dir keine Gedanken machen: genieße hier die Freuden, die unerwartet gehen und kommen.

परिमलभृता वाताः शाखा नवाङ्कुरकोटयो मधुपविरुतोत्काष्ठा वाचः प्रियाः पिकपत्तिणाम् ।

विरलमुरतस्वेदोद्गारा वधूवदनेन्दवः प्रसरति मधौ राज्यो जातो न कस्य गुणोदयः ॥ १७१९ ॥

Die Winde sind mit Wohlgerüchen geschwängert, die Aeste mit jungen Knospenspitzen geschmückt, der Bienen sehnächtiges Gesumme und des Vogels Kokila liebliches Geschwätz ertönt, auf der Weiber Antlitzmond treibt der Liebesgenuss einzeln stehende Schweißstropfen hervor: was ist nicht schöner geworden in der Nacht eines beginnenden Frühlings?

परिह्वाने माने मुखशशिनि तस्याः कर्धृते मयि क्षीणोपाये प्रणिपतनमात्रैकशरणे ।

तया पद्मप्रातत्रणपुटनिरुद्धेन सहसा प्रसादो वाष्पेण स्तनतटविशीर्णेन कथितः ॥ १७२० ॥

Als ihr Groll im Verrauchen war und sie ihren Antlitzmond in die Hände drückte, als ich alle Mittel schon erschöpft hatte und mir nur noch die eine Zuflucht blieb, mich ihr zu Füßen zu werfen; da verkündete sie mir plötzlich ihre Gunst durch einen Thränenstrom, der, bis dahin in der Höhlung der dichten Augenwimperspitzen zurückgehalten, jetzt an ihrem Busen zerstob.

1716) MBh. 1, 3040 = ÇAKUNTALOP. 7, 50
bei CREZY, S. 36 bei WEST. a. प्रतिपद्य, प-
दा st. यदा. c. आश्लिष्यते.

1717) R. GORR. 2, 122, 23. Vgl. पूर्णेन्दुमा-
लोक्त्य.

1718) BHART. 3, 63 BOHL. 61 HARB. 52 lith.
Ausg. 57 GALAN. a. विश्राम्यतां. b. भवति

fehlt; umgestellt नान्यथा तत्तथा. c. भावि
सं०, भाव्यं सं०, संकल्पयन् सं०.

1719) BHART. 1, 33 BOHL. 35 HARB. b. म-
धुरविरतोत्काष्ठा, ०विरुतोत्काष्ठा (wohl
nur Druckfehler bei SCHIEFNER und WEBER);

प्रियः, ०पत्तिणः und ०पत्तिण. c. ०स्वेदोद्गारा.

1720) AMAR. 21.